

Anlass LAG AktivRegion Steinburg, 50. Vorstandssitzung,
20. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 22. September 2020

Ort Westerwerk, Breitenburger Straße 68, 25524 Itzehoe

Zeit 17:06 Uhr bis 19.00 Uhr

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Regionalbudget 2021 5. Projektbeschlüsse 6. Projektanfragen 7. Sonstiges	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
• Der Vorstand ist beschlussfähig. • Der Vorstand legt die Kriterien für das Regionalbudget 2021 fest und beschließt einstimmig, den Antrag für das Regionalbudget 2021 zu stellen. • Die Projekte 67-2020, 68-2020, 69-2020, 70-2020 werden beschlossen. • Die nächste Vorstandssitzung wird auf Donnerstag, 10. Dezember 2020 ab 17.00 Uhr bei der Volkshochschule Itzehoe terminiert.	

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff als Vorsitzender des Vorstandes begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich bei Herrn Zanner, dass die Vorstandssitzung im Westerwerk, dem Coworking Space im Alten Landgericht in Itzehoe durchgeführt werden kann.

Insgesamt sind fünf öffentliche und drei private Mitglieder anwesend. Somit ist der Vorstand beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Es gibt keine Anmerkungen und Ergänzungen zur Tagesordnung.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Der Vorsitzende berichtet zum Prüfergebnis des Landesrechnungshofes. In diesem Jahr war u. a. die LEADER-Förderung Gegenstand der Untersuchung. Für die AktivRegion Steinburg gab es keine konkreten Beanstandungen.

Zu den allgemeinen Bemerkungen hat das MILIG Stellung bezogen und insbesondere den Aspekt der allgemein hohen Verwaltungskosten als nichtzutreffend zurückgewiesen.

Öffentlichkeitsarbeit

In den Sommermonaten wurden die ersten Kleinstprojekte des Regionalbudgets umgesetzt und öffentlichkeitswirksam eingeweiht; u.a. das Sonnensegel im Freibad in Glückstadt, die E-Bike-Ladestationen in Brokdorf und Büttel sowie die Wasserspiele in Glückstadt. Zudem konnte der Multifunktionsplatz in St. Margarethen eingeweiht werden.

Bericht aus den Projekten

Im Rahmen des **Regionalmarketings des Kreises Steinburg** wurde ein Wettbewerb initiiert, um Neubürger für den Kreis Steinburg zu werben.

Die **Kreisweite Kinderferienbetreuung** geht im nächsten Sommer unter Leitung des Kreisjugendringes Steinburg e. V. mit dem „Steinburger Feriendorf“ an den Start. Dabei handelt es sich um den Zusammenschluss des Itze-Cool-Camp der Region Itzehoe und dem Oldendorf Camp der Kreisjugendringes Steinburg e. V. In den Sommerferien wird vier Wochen ein Angebot für bis zu 600 Kinder im Alter von 7-14 Jahren aus dem gesamten Kreisgebiet inklusive Bustransfer an der Wolfgang-Borchert-Schule angeboten. Die Kosten werden gedrittelt zwischen den Teilnehmer-Beiträgen, den Heimatgemeinden und dem Kreis.

Aus den landesweiten Projektwochen an den Schulen ist eine **landesweite Fahrrad-Kampagne** entstanden, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Über ein Bonus-System werden Alltags-Radtouren mit Prämien belohnt.

Im bundesweiten **Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“** geht für das Land Schleswig-Holstein der Beidenflether MarktTreff an den Start. Bis zum 01. November 2020 kann unter www.dvs-wettbewerb.de abgestimmt werden.

4. Regionalbudget 2021

Die Geschäftsstelle stellt einen Vorschlag für die Antragstellung des Regionalbudgets 2021 beim Land sowie den Projektaufruf, nebst Projektauswahlkriterien zur Diskussion.

In dem Zusammenhang wurde angemerkt, ob es angesichts der zahlreichen alternativen Förderprogramme Aufgabe der AktivRegion sein, Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität finanziell zu unterstützen. Des Weiteren ist aus Sicht des

Landesamtes die Begrenzung auf „modellhaften“ CO₂-Emissionen problematisch und wurde deshalb aus dem Projektaufruf gestrichen. Des Weiteren wurden die Projektauswahlkriterien beraten. Letztlich wurden folgende Änderungen zum diesjährigen Wettbewerb festgelegt:

- Der Wettbewerb wird für alle potenziellen Antragsteller gemäß der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Steinburg geöffnet, somit auch für „sonstige Träger“. Damit entspricht die LAG einer Forderung des Landes, private Antragsteller nicht von einer Förderung auszuschließen.

Der Projektaufruf berücksichtigt u. a. folgende Maßnahmen:

- CO₂-Emissionen senken (bspw. energetische Optimierungen, Einsatz erneuerbarer Energien, Einsatz von Elektromobilität),
- neue Nutzungen oder neue Angebote in Einrichtungen der Daseinsvorsorge ermöglichen (bspw. die Anpassung von Räumen in Vereinsheimen, öffentlichen Treffpunkten, Dorfgemeinschaftshäusern für neue Zielgruppen),
- die Barrierefreiheit in Gebäuden und an Plätzen signifikant verbessern,
- ein neues Land- oder Naturerlebnis ermöglichen oder ein bestehendes Land- und Naturerlebnis ausbauen.

Die Projektauswahlkriterien werden insoweit modifiziert, als dass gemeinnützige Vereine weiterhin 10 Punkte zusätzlich erhalten, aber öffentliche Träger mit 5 Punkten gegenüber sonstigen Trägern begünstigt werden.

Der Projektaufruf soll am 01. November 2020 gestartet werden und endet am 31.01.2021.

Der Vorstandstand beschließt einstimmig die vorgenannten Bedingungen und die Antragstellung für das Regionalbudget 2021.

5. Projektbeschlüsse

Es liegen 4 Projektanträge vor. Bevor über die Projekte beraten werden, gibt das Regionalmanagement eine Übersicht zum Restbudget in den jeweiligen Kernthemen.

Projekt 67-2020 Glasfasernetz im IZET, Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH

An der Beratung sind fünf öffentliche Vertreter und drei WiSo-Partner beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Frau Biel nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **50.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

Projekt 68-2020 Elektroladesäule für die Amtsverwaltung, Antragsteller: Amt Schenefeld

An der Beratung sind fünf öffentliche Vertreter und drei WiSo-Partner beteiligt. Frau Biel und Herr Lantau nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **20.959,91 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

Projekt 69-2020: Weiterentwicklung des Bürgertreffs Huje; Antragsteller: Gemeinde Huje

An der Beratung sind fünf öffentliche Vertreter und drei WiSo-Partner beteiligt. Herr Schmiade und Herr Lantau nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **33.275,00 €**.

Der Projektantrag wird mehrheitlich mit **5 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **1 Enthaltungen** vorbehaltlich der Beschlussfassung im Gemeinderat beschlossen.

Projekt 70-2020: Kümmer*in für Dägeling, Antragsteller: Gemeinde Dägeling

An der Beratung sind fünf öffentliche Vertreter und drei WiSo-Partner beteiligt. Herr Schmiade und Herr Wiese nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **35.145,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** vorbehaltlich der Beschlussfassung im Gemeinderat beschlossen.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Elektroladesäulen für Amtsverwaltung Schenefeld	14	14	20.959,91 €
	Weiterentwicklung Bürgertreff Huje	14	14	33.275,00 €
	Kümmer*in für Dä-geling	14	14	35.145,00 €
	Glasfasernetz - IZET Antragsteller: Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH	14	14	50.000,00 €

6. Aktuelle Projektanfragen

Wiederaufbau Speicher und Kornmühle Beidenfleth:

Es ist beabsichtigt, das im April 2016 durch Feuer weitgehend zerstörte Gebäudeensemble der Mühle „Hoffnung“ in vereinfachter Form wieder aufzubauen. Die unter Denkmalschutz stehende Galerieholländer-Windmühle aus dem Jahre 1840 hatte für Beidenfleth die Bedeutung eines weithin sichtbaren Wahrzeichens. Neben der erhöht vor dem Deich liegenden Mühle befand sich unterhalb davon direkt an der Straße das dreigeschossige „Sacklager“, von dem nur noch einige Wände vorhanden sind. Nördlich davon liegt ein eingeschossiges Backsteingebäude, das Lager- und Werkstattzwecken diente und vom Feuer nicht geschädigt wurde.

Der Projektträger möchte an Stelle der beiden zerstörten Gebäude Neubauten errichten, die den Vorgängerbauten in der Kubatur und äußeren Hülle nahekommen. Anlass ist der Wunsch, das Gebäudeensemble und insbesondere damit das bauliche Wahrzeichen für Beidenfleth wiederherzustellen.

In den Gebäuden sollen Ferienwohnungen, insbesondere nach dem Konzept „Bed and Bike“ untergebracht werden.

Grundsätzlich kann sich der Vorstand eine Förderung dieses neuen Land- und Naturerlebnisses vorstellen.

Mitmach-Holzwerkstatt:

Ein Tischler möchte auf einem ehemaligen alten landwirtschaftlichen Betrieb eine Mitmach-Werkstatt für Wochenend-Kurse, Schulen und Volkshochschulkurse einrichten. Zusätzlich ist ein Einbau von zwei Ferienwohnungen auf dem alten Heuboden geplant. Die Kosten werden über das Beratungsprojekt des Kreises Steinburg „Neues Leben auf alten Höfen“ ermittelt.

Nach Einschätzung des Vorstandes handelt sich dabei um die Entwicklung eines neuen Land- und Naturerlebnisses, welches förderfähig wäre.

Landgasthof „Zum Wackinger“

Der Betreiber des Landgasthofes möchte sich aufgrund der aktuellen Pandemie und der damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für die Zukunft breiter aufstellen und plant den Bau von 5-6 sogenannten „Tiny-Häusern“ auf dem Gelände, die Schaffung eines CoWorkingSpace sowie den Einbau von HEPA-Luftfiltern

Rathaus Krempe

Im historischen Rathaus in Krempe sind diverse Maßnahmen geplant, es wird zurzeit eine Fördermöglichkeit über GAK geprüft. Sobald die Anfrage konkreter wird, kann die Stadt Krempe wieder auf die AktivRegion zukommen.

Kindertagesstätte Reher

Die Gemeinde Reher plant beim Neubau der Kindertagesstätte einen Multifunktionsraum so zu konzipieren und größtmäßig zu berücksichtigen, dass eine zusätzliche Nutzung als Sport- und Versammlungsraum außerhalb der Kita-Nutzung durch die Gemeinde und ansässige Vereine möglich ist.

Da die Kosten der Gesamtmaßnahme über einer Million Euro liegen, ist die Maßnahme nicht über die AktivRegion förderfähig.

Beleuchtung Radweg zwischen Münsterdorf und Lägerdorf

Der Radweg zwischen Münsterdorf und Lägerdorf ist bislang bis auf zwei Hofausfahrten nicht beleuchtet. Die Gemeinden planen 30 Laternen mit LED-Technologie zu errichten. Die Kosten liegen bei ca. 90.000 Euro.

Der Vorstand sieht hier keinen Fördertatbestand aus der IES.

Voltigierhalle in Kremperheide

Ein privater Betreiber möchte am Rande der Nordoer Heide eine Voltigierhalle für die private Nutzung, aber auch für den Voltigier- und Reitverein Heiligenstedten-

Krempermarsch errichten, u.a. auch um ein Angebot für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen zu schaffen.

Das Landesamt weist darauf hin, dass laut der Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02. Oktober 2015 Nr. 6.11 „tierbezogene Vorhaben, z.B. ... Reitställe“ nicht förderfähig sind.

Calisthenics Park Horst

Auf Anregung von Jugendlichen möchte die Gemeinde Horst einen Calisthenics-Park für Fitness-Übungen errichten lassen. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 20.000 Euro.

Der Vorstand sieht eine Förderfähigkeit gegeben, evtl. kann diese Maßnahme auch über das Regionalbudget 2021 gefördert werden.

Velo-Route auf der alten Bahnstrecke Richtung Hohenlockstedt

Die Stadt Itzehoe überlegt in Kooperation mit den anliegenden Gemeinden die alte Bahnstrecke Richtung Hohenlockstedt als sogenannte „Velo-Route“ für Fahrradfahrer herzurichten.

7. Sonstiges

Nächster Termin Vorstand

- Donnerstag, 10. Dezember 2020, um 17.00 Uhr; in der Volkshochschule Itzehoe

Aufnahme neues Mitglied:

Frau Britta Carstens aus Itzehoe hat einen Aufnahmeantrag gestellt. Der Vorstand stimmt einstimmig für die Aufnahme von Britta Carstens als neues Mitglied.

Vertretung im Vorstand:

Herr Lantau fragt an, ob sich Vorstandsmitglieder in den Vorstandssitzungen vertreten lassen können.

Herr Holst berichtet dazu, dass diese Frage auch in anderen AktivRegionen aufgekomen ist. Das Ministerium hat hierzu mitgeteilt, dass eine Vertretung eines gewählten Vorstandsmitglieds nicht möglich ist. Ggf. können Gäste an der Sitzung teilnehmen, die dann aber kein Stimmrecht besitzen.

Jahresplanung Vorstandssitzungen

Es wird gebeten, die Vorstandssitzungen für das Kalenderjahr 2021 schon im Vorfeld als Jahresplan zu terminieren und zur Abstimmung in den Vorstand zu geben.

Fürs Protokoll:
Anke Rohwedder
RegionNord

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 22. Spetember 2020

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Sievers, Gerd – Beisitzer	ja ☐ nein ☒
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja ☐ nein ☒
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Soz. / Familie	Gaußling, Heinrich – Beisitzer	ja ☐ nein ☒
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 3		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja ☒ nein ☐
Bgm. Glückstadt	Manja Biel – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Ruhser, Peter – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Holst, Christian – egeb	ja ☒ nein ☐
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja ☒ nein ☐
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja ☒ nein ☐

